

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des Vereins katholischer Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krankenkasse

des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Gegründet 1908. Mitgliederzahl: 100. Vermögen: Fr. 11'000.

Ausbezahlt  Fr. 4000. 

Mitgliedschaft.

Zum Beitritt werden eingeladen Lehrer und Schulmänner (vom 20. bis 50. Altersjahr), sowie deren Ehefrauen (bis zum 45. Jahre).

Monatsbeiträge

	Al. I.	Al. II.	Al. III.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Stufe A: im Alter von 20--25 Jahren	— 50	1 —	2 —
" B: " " " 26—30 "	— 55	1 10	2 20
" C: " " " 31—35 "	— 60	1 20	2 40
" D: " " " 36—40 "	— 65	1 30	2 60
" E: " " " 41—45 "	— 70	1 40	2 80
" F: " " " 46—50 "	— —	1 50	3 —

Krankengeld. Auszahlung erfolgt während 180 Tagen.

I. Al. Tägliches Krankengeld Fr. 1 (nur für Frauen) Maximalleistung Fr. 700.

II. Al. Tägliches Krankengeld Fr. 2; Maximalleistung Fr. 1400.

III. Al. Tägliches Krankengeld Fr. 4; Maximalleistung Fr. 2800.

 Beachten Sie großen Fond und große Krankengelder, bei sehr mäßigen Monatsbeiträgen. Die neuen, versicherungstechnisch sehr fortschrittlichen Statuten treten ab 1. Jan. 1915 in Kraft.

Anmeldungen an den Präsidenten J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Einzahlungen an den Kassier A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check X 0,521).

In unsere Werber!

Die Leitung der „Schweizer-Schule“ hofft auch dieses kostbare Erbe der „Pädagogischen Blätter“ antreten zu können: das der Freunde und Förderer, die werktätige Hilfe der unermüdblichen Werber. Alle jene Lehrerinnen und Amtsbrüder, die Gelegenheit haben, die Ausbreitung unseres Blattes irgendwie zu fördern, bitten wir dringend, von der vorliegenden Probe- und Werbenummer ausgiebigen Gebrauch zu machen. Weisen Sie hin auf den Umfang des Blattes, das wöchentlich 24—32 Seiten stark erscheint, auf den äußerst niedrigen Preis, und die Opfer, die eine solche Leistung fordern muß. Und sollte es Ihnen nicht immer möglich sein, den gewünschten Bezug des Blattes zu veranlassen, so werben Sie uns doch Leser, sorgen Sie dafür, daß unser Blatt unter möglichst viele Augen kommt!

Auch die Geschäftsanzeigen empfehlen wir den Werbern und Werberinnen. Es ist dies sehr notwendig, doppelt und dreifach. Die Leser des Schulblattes sind eben gewöhnlich nicht selbst Geschäftsleute und so entzieht sich der Anzeigenteil vielfach der Aufmerksamkeit der Geschäftswelt. Unsere Werber und Leser besitzen aber mannigfache Beziehungen zu dieser. Wollen Sie daher ab und zu Ihren Einfluß zu gunsten unseres Anzeigenteiles geltend machen. Suchen Sie da und dort die Aufgabe von Anzeigen zu veranlassen, namentlich bei guter und erfreulicher Bedienung.